

## **Kapitel 3: Untersuchungsgebiet Steyrsteg - Weingartalm - Südseite Großer Größtenberg**

Roland Mayrhofer

### 1. Zusammenfassung

Während der Vegetationsperioden 2004 bis 2008 wurden auf der Weingartalm, am Steyrsteg und auf der Südseite des großen Größtenbergs (im Nationalpark Kalkalpen, Bezirk Windischgarsten) insgesamt 258 Arten von Macrolepidoptera, 39 Arten von Microlepidoptera und 33 Arten von Coleoptera nachgewiesen. Die Erhebungen erstreckten sich auf Höhenbereiche von 946m bis 1250m.

Von faunistischer besonderer Bedeutung sind 28 Nachweise für den Nationalpark (*Clossiana thore*, *Eilemia cereola*, *Anarta myrtilli*, *Phologphora scita*, *Apamea illyria*, *Calophasia lunula*, *Eremodrina gilva*, *Trichosea ludifica*, *Eupithecia semigraphata*, *Euxoa recussa*). 19 Arten befinden sich in der nationalen Roten Liste.

Charakteristische Habitattypen werden für sämtliche Beobachtungsplätze angeführt.

### 2. Summary

During the vegetation periods 2004 to 2008 a total of 258 species of Macrolepidoptera, 39 species of Microlepidoptera and of 33 species of Coleoptera were recorded on the Weingartalm, on the Steyrsteg and on the south side of Großen Größtenberg (in the National Park Kalkalpen, district Windischgarsten). The sampling was restricted to an elevation between 946m and 1250m.

Of particular faunistical interest are 28 species for the National Park (*Clossiana thore*, *Eilemia cereola*, *Anarta myrtilli*, *Phologphora scita*, *Apamea illyria*, *Calophasia lunula*, *Eremodrina gilva*, *Trichosea ludifica*, *Eupithecia semigraphata*, *Euxoa recussa*). 19 species are found in the national "Red List".

Characteristic habitats are listed for all observation places.

### 3. Einleitung und Zielsetzung

In der Gegend vom Reichraminger Hintergebirge und dem Sengsengebirge wurden schon seit 1960 Bestandsaufnahmen und Beobachtungen von der entomologischen Arbeitsgemeinschaft Steyr durchgeführt. Als der Nationalpark gegründet wurde bestand auch Interesse von der entomologischen Arbeitsgemeinschaft Steyr an der weiteren Erforschung dieser Gebiete teilzunehmen. Die Steyrer Entomologen arbeiten mit der Verwaltung des Nationalparks zusammen und machen immer wieder Untersuchungen für diese. Von einem Steyrer Entomologen wurde eine neue Höhlenkäferart im heutigen Nationalparkgebiet entdeckt, welcher auch nach ihm benannt wurde. Die Steyrer entomologische Arbeitsgemeinschaft gründete sich 1958 mit dem Ziel der Erforschung des Enns- und Steyrtales (Gebiet des heutigen Nationalparks) und blieb diesem Motto auch bis heute treu.

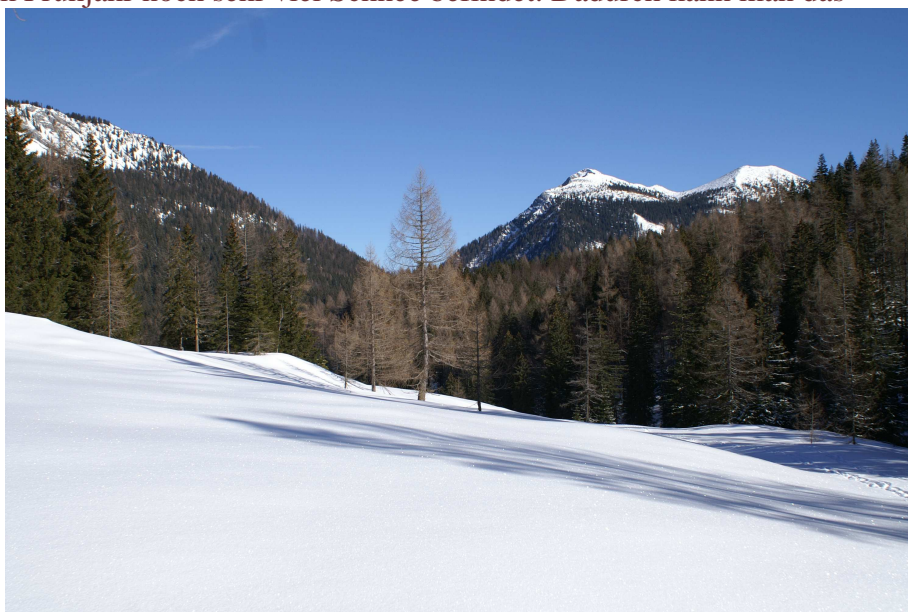
## 4. Lage und Erreichbarkeit des Gebietes

Das Untersuchungsgebiet befindet sich im Nationalpark Kalkalpen (Oberösterreich) auf einer Seehöhe von 946m bis cirka 1250m und kann von mehreren Seiten begangen werden. Zu Fuß vom Norden her über den Steyrsteg und dann linker Hand die Forststraße hinauf bis zur Weingartalm oder mit dem Auto von Süden über Windischgarsten, dann den Güterweg Krestenberg und über die Rumplmayr Alm zum Steyrsteg. Von da geht es dann ebenfalls hinauf zur Weingartalm und zum Großen Größtenberg.



Landkarte vom Untersuchungsgebiet

Ein Problem bei den Beobachtungen ist, dass man frühestens ab Mitte Mai die ersten Leuchtände durchführen kann, weil im tiefer gelegenen Steyrsteg bzw. auf der Rumplmayr Alm sich im Frühjahr noch sehr viel Schnee befindet. Dadurch kann man das



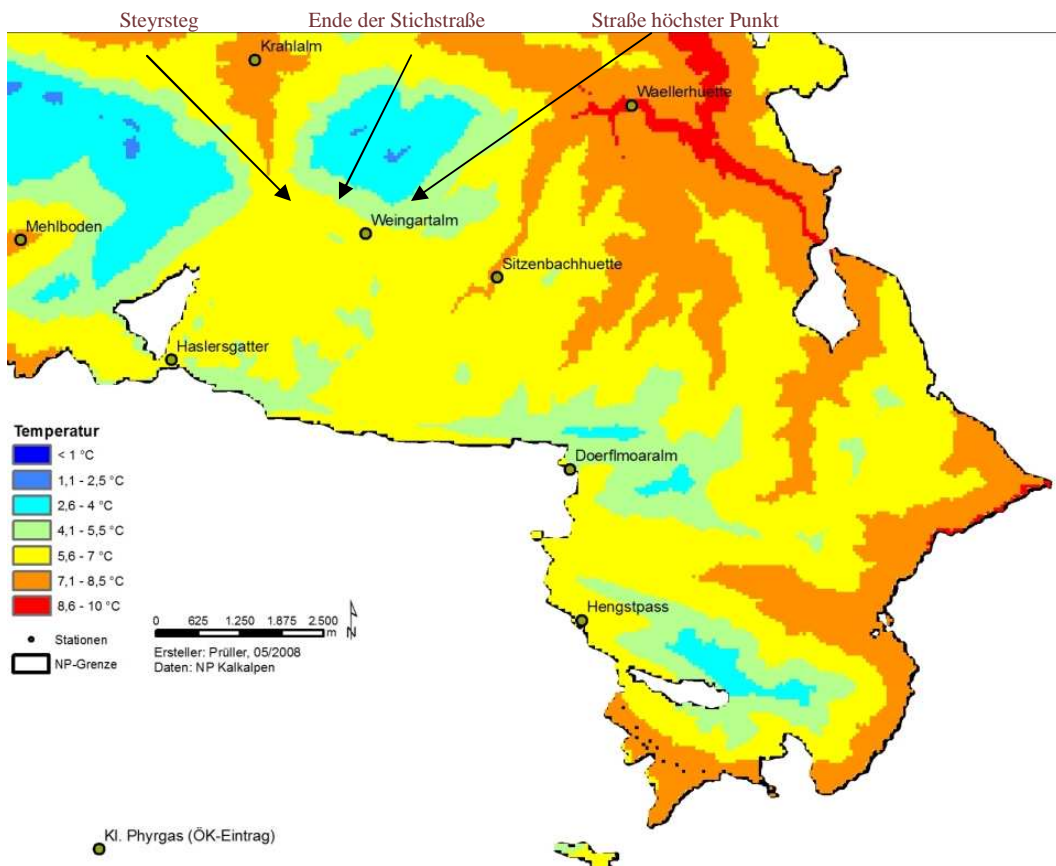
Der Taleinschnitt ist der Steyrsteg und rechts davon sind der Kl. und der Gr. Größtenberg

Untersuchungsgebiet nur zu Fuß erreichen und das mit einem Fußmarsch von ca. 2 Stunden oder länger je nach Höhe und Beschaffenheit des Schnees, obwohl die Weingartalm bzw. die Südseite des Größtenbergs schon schneefrei sind. Außerdem müssen nach dem Winter immer wieder umgestürzte Bäume und heruntergefallene Steine von der Straße entfernt werden. Weiters endet das Untersuchungsjahr sehr bald durch die Höhenlage bzw. aus Rücksicht auf die Jäger meistens schon Ende August. Das ergibt einen Beobachtungszeitraum von cirka dreieinhalb bis vier Monaten pro Jahr. Das Jahr 2007 war geprägt durch einen sehr warmen vorhergehenden Winter und dadurch war es auch schon möglich Mitte Mai auf 1240m zu leuchten. Dagegen lag im Jahr 2008 Ende April noch der Schnee auf der Weingartalm und das Erreichen war nur zu Fuß möglich. Durch die warmen Tage bis Mitte Mai schmolz dann der Schnee rasant, allerdings lagen soviel Bäume durch den Sturm „Paula“, dass trotzdem die Leuchtplätze mit dem Auto noch nicht erreichbar waren.

## 5. Geologie und Klima des Gebietes

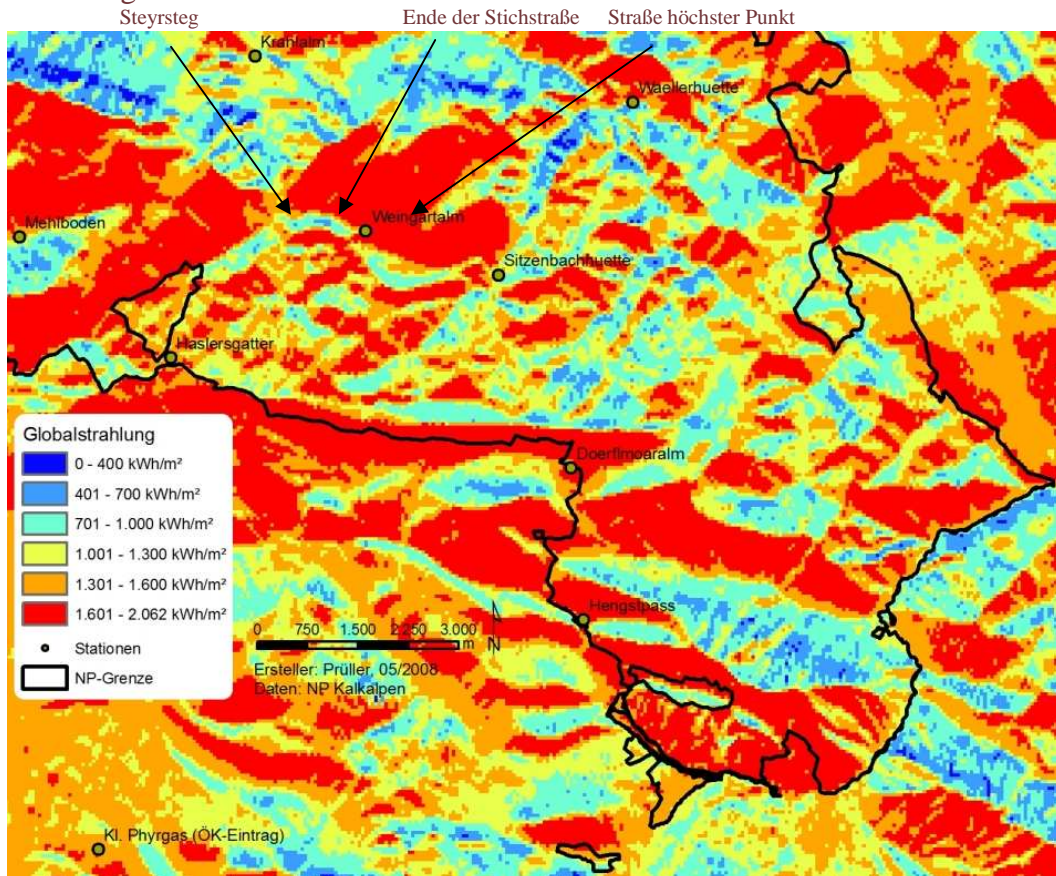
Geologisch gesehen befindet sich das Untersuchungsgebiet in den nördlichen Kalkalpen. Das Gestein ist in den Alpen weit verbreitet und wird auch als Kalkstein (Kalziumcarbonat  $\text{CaCO}_3$ ) bezeichnet. Alle Beobachtungspunkte befinden sich in der Wettersteinkalk-Zone. Der Wettersteinkalk wurde gebildet im Mittleren Trias, in der ladinischen Zeitstufe und zeichnet sich durch seine Resistenz gegen Erosion aus, deswegen kann dieser gewaltige Felswände bilden. Typisch sind auch die Vorkommen von Höhlen, Dolinen und Karrenfeldern. Im Tertiär fand durch die Flüsse eine Zerschneidung der großen Ebenen statt und es entstanden Grate und Täler. Wo keine Flüsse vorhanden waren blieben die Hochflächen bestehen (Rax und Schneeberg). Der Wettersteinkalk kann auch gipfelbildend sein (Traunstein im Salzkammergut).

Temperaturkarte:



Laut Temperaturkarte, welche die jährliche Durchschnittstemperatur angibt, sind die Beobachtungsplätze im gelben bzw. grünen Bereich d. h. zwischen 4,1 und 7 °C. Nur der Gipfel des Großen Größtenbergs ist im hellblauen Bereich, bedingt durch die Höhenlage. Das Gebiet um den Steyrsteg, welches als Kältepol empfunden wird, weißt denselben Durchschnittstemperaturbereich auf wie die Weingartalm, aber die Globaleinstrahlung ist unterschiedlich und dies bewirkt das unterschiedliche Empfinden.

Globalstrahlungskarte:



Wie man an Hand der Karte von der Globalstrahlung feststellen kann sind die Straße zum Steyrsteg und die Straße zur Weingartalm Gebiete mit niedriger Einstrahlung (hellblau). Erst die Weingartalm bzw. der Südhang des großen Größtenbergs sind wieder Gebiete mit hoher Einstrahlung (rot), das ist auch der Grund, dass der Schnee im Frühjahr dort schneller schmilzt als am Steyrtseg oder auf der Rumplmayr Alm.

## 6. Untersuchungsmethoden und Material

1. Registrierungen mittels einer Mischlichtlampe mit 160W, welche mit einem Notstromaggregat betrieben wurde und sich vor einer Leinwand mit der Größe 1,2 m x 2 m am Ende der Stichstraße befand.
2. Registrierungen mit einer hängenden Lichtfalle (15 W blauarktisch), welche sich auf der Weingartalm befand.
3. Visuelle Registrierungen d. h. Absuchen der Vegetation nach Raupen und Käfern sowie Fang der tagfliegenden Schmetterlinge und Käfer mittels Netz.

4. Einsatz eines Keschers um in der Vegetation nach Raupen und Käfern zu suchen.
5. Köderschnüre zum Anlocken von nachtaktiven Schmetterlingen.

Das Material befindet sich zum Teil in der Sammlung des Verfassers ausgenommen Tiere die an Ort und Stelle bestimmt wurden. Weiters ausgenommen sind die Coleopteren, welche teilweise in der Sammlung des Kollegen Anton Leimhofer sind und die Microlepidopteren die der Kollege Josef Wimmer determinierte.

## 7. Untersuchungsbiotope

Die Leuchtstellen waren am Ende der Stichstraße (am Südhang des großen Größtenbergs) und am Rande der Weingartalm eine hängende Lichtfalle. Am Anfang der Beobachtung versuchte ich auch noch mein Glück in der Umgebung des Steyrstegs, welchen ich aber bald wegen zu geringen Erfolges aufgab, da dass Gebiet ein richtiger Kältepol ist. Die Tagfalterbeobachtungen erfolgten auf den Leuchtplätzen, in der Umgebung der Weingartalm sowie zwischen dem Biwakplatz und dem Steyrsteg und auf der Straße oberhalb der Weingartalm.

### Weingartalm



Biotop Weingartalm

Die Weingartalm ist eine ehemals bewirtschaftete Alm mit leicht hügeligen Charakter, wo sich auch eine Messstation für den Niederschlag befindet. Auf dieser Wiese findet man von der europäischen Trollblume (*Trollius europaeus*) über Frühlinzenzian (*Gentiana verna*) bis zum Blauen Eisenhut (*Aconitum napellus*) sehr viel Blütenpflanzen. Auf dem südlichen Abhang der Alm findet man die Buchsbaumblättrige Kreuzblume (*Polygala chamaebuxus*) in beiden Blühformen, sowie die Herzblättrige Kugelblume (*Globularia cordifolia*) und das Erika (*Erica carnea*) in Anzahl.



Buchsbaumlättrige Kreuzblume (*Polygala chamaebuxus*) weißblühend



Herzblättrige Kugelblume (*Globularia cordifolia*)

Trollblume (*Trollius europaeus*)

Dieser Hang stellt im oberen Teil einen Trockenbiotop dar mit anschließenden kleinen Felswänden. Im unteren Teil (unterhalb der Straße) befinden sich nur wenige Blütenpflanzen. Wenn man der Straße Richtung Westen folgt, kommt man zu einer Lokalität (nach dem Rohrboden) mit einem Vorkommen des weiß blühenden Leberblümchens und der behaarten Alpenrose. Rund um die Weingartalm findet man auch den Gemeinen Seidelbast (*Daphne mezereum*).

In diesem Biotop, rund um die Weingartalm, kann man die meisten Tagfalter beobachten, weil es die größte wiesenartige Fläche im Untersuchungsgebiet ist. Aber auch die Noctuide *Polychrisia moneta*, die *Zygane angelicae* und die *Erebia manto* findet man in Anzahl. Am 27.04.2008 konnte ich auf einem größeren schneefreien Fleck ein Weibchen des Auerhahns bewundern.

Oberhalb der Weingartalm hinterließ 2007 der Wirbelsturm „Kyrill“ einen breiten Streifen der Verwüstung. Im Jahr 2008 zog der Sturm „Paula“ durch das Gebiet und warf erneut sehr viel Bäume um, da die beiden Flächen im Nationalpark liegen und daher die Bäume nicht aufgearbeitet werden, wird sicher ein erhöhtes Vorkommen von im Holz lebenden Käfern die Folge sein. Diese Flächen müssten in den nächsten Jahren vor allem in Bezug auf die Vermehrung diverser Käferarten und außerdem die Änderung der Biotope, durch das Liegenlassen der umgestürzten Bäume, beobachtet werden.



Sturmschäden

Aber auch diverse Käfer konnten jetzt schon beobachtet werden, wie z. B. *Rhagium mordax* und diverse Schnell- und Blattkäfer.



Zangenbock (*Rhagium mordax* De Geer 1775)

Die Liste Macrolepidoptera wurde nach der Nomiklatur von Forster Wohlfahrt aufgestellt.

Weingartalm			Datum																
Gattung	Art	Autor	03.08.1993	14.08.1993	09.08.2004	25.06.2005	23.07.2005	30.07.2005	12.06.2006	11.07.2006	14.05.2007	23.07.2007	17.05.2008	28.05.2008	10.06.2008	21.06.2008	11.07.2008	06.08.2008	
Tagfalter (Diurna)																			
Pieris	brassicae	L.								x						x			
Pieris	rapae	L.				x				x						x		x	
Pieris	napi	L.											x			x			
Pieris	bryoniae	O.									x		x		x	x			
Anthocharis	cardamines	L.				x			x				x			x			
Gonepteryx	rhamni	L.								x									
Colias	crocea	Geoff.																	
Leptidea	sinapis	L.				x			x	x						x			
Erebia	manto	Schiff.	x	x			x	x										x	
Erebia	euryale	Esp.																x	
Erebia	aethiops	Esp.			x														
Erebia	medusa	Schiff.				x													
Erebia	oeme	Hbn.														x			
Lasiommata	petropolitana	F.				x							x		x	x			
Lasiommata	maera	L.			x	x										x			
Coenonympha	arcania	L.				x													
Vanessa	atalanta	L.							x	x						x			
Vanessa	cardui	L.			x				x	x						x			
Aglia	urticae	L.			x				x	x						x			
Inachis	io	L.								x									
Nymphalis	c-album	L.								x									
Araschnia	levana	L.				x		x											
Melithea	diamina	Lang			x					x						x			
Melithea	athalia	Rott.				x		x		x									
Fabriciana	adippe	Schiff.		x															
Argynnis	aglaja	L.								x									
Clossiana	euphrosyne	L.				x										x			
Clossiana	titania	Esp.						x		x						x			
Hamearis	lucina	L.				x			x				x			x			
Callophrys	rubi	L.											x						
Lycaena	tityrus	Poda														x			
Cupido	minimus	Fuessl				x				x					x	x			
Polyommatus	bellargus	Rott.				x										x			
Erynnis	tages	L.				x			x				x			x			
Carterocephalus	palaemon	Pallas														x			
Ochlodes	venatus															x			
Hesperia	comma	L.																x	
Spinner und Schwärmer (Bombyces und Sphinges)																			
Parasemia	plantaginis	L.				x													
Spilosoma	menthastris	Esp.									x				x				
Polymorpha	angelicae	O.					x				x								
Aglia	tau	L.											x	x					
Macroglossum	stellatarum	L.														x			
Hyloicus	pinastri	L.									x			x	x				
Taleporia	politella	O.													x				



Weingartalm	Datum															
Gattung Art Autor	03.08.1993	14.08.1993	09.08.2004	25.06.2005	23.07.2005	30.07.2005	12.06.2006	11.07.2006	14.05.2007	23.07.2007	17.05.2008	28.05.2008	10.06.2008	21.06.2008	11.07.2008	06.08.2008
Eulen (Noctuidae)																
Scotia simplonia Hbn.												x				
Ochropleura plecta L.									x							
Chersotis cuprea Schiff.																x
Noctua pronuba L.																x
Amathes c-nigrum L.												x				
Cerapteryx graminis L.																x
Athetis palustris Hbn.														x		
Autographa gamma L.																x
Polychrisia moneta F.						x										
Euchalcia variabilis Pill.						x										
Euclidia mi L.													x			
Euclidia glyphica L.													x	x		
Phytometra viridaria Cl.								x					x	x		
Spanner (Geometridae)																
Chlorissa viridata L.													x	x		
Scopula immorata L.													x	x		
Scopula ternata Schr.														x		
Epirrhoe tristata L.														x		
Lycia isabellae Harr.													e.l.			

## Käferliste 2008 leg. Johann Ortner/Roland Mayrhofer det. Anton Leimhofer

Weingartalm	Datum	
Gattung (Untergattung) Art (Autor)	10.06.2008	21.06.2008
Anisoplia (Anisoplia) bromicola (Germar 1817)		x
Protaetia (Netocia) cuprea (Fabricius 1775)		x
Anatis ocellata (Linnaeus 1758)	x	
Rhagium (Rhagium) inquisitor (Linnaeus 1758)	x	
Rhagium (Megarhagium) mordax (De Geer 1775)	x	
Gaurotes (Carilia) virginea (Linnaeus 1758)	x	
Cryptocephalus (Cryptocephalus) sericeus (Linnaeus 1758)		x

## Ende der Stichstraße



Biotop Ende der Stichstraße

Die Stichstraße befindet sich am Südhang des Großen Größtenbergs und endet mit einer Steilwand bergseitig und einer Schotterhalde talseitig. Kurz vor dem Ende der Stichstraße sah ich mehrmals Rotwild bzw. Gämsen.

Dies war der Platz an dem ich die häufigsten Leuchtabende verbrachte und man aber nur wenige Tagfalterarten beobachten kann. Einer der häufigsten Tagfalter dort ist *Lasiommata maera* und der *Parnassius apollo brittingeri* den man von Mitte Juli bis Mitte August sehen kann. In diesem Biotop befinden sich die Futterpflanze, die Weiße Fetthenne (*Sedum album*), sowohl als auch die benötigten Saugpflanzen des Falters.



Apollofalter (*Parnassius apollo brittingeri*)

Meine einzige Beobachtung von der schwarzen Bergform der Kreuzotter (*Vipera berus prester*) wurde hier in der Nähe gemacht, während sie sich auf der Straße sonnte. Auf diesem Platz wurden sicher die bedeutendsten Beobachtungen gemacht, wie z. B. im Jahr 2005 *Phlogophora scita* oder am 14.05.2007 *Anarta myrtili* und am 07.06.2007 *Trichosea ludifica*.

Die letztere Art wird wahrscheinlich aus dem Biotop in der Nähe des Gipfels des Großen Größtenbergs, wo sich die Vogelbeere befindet, zugeflogen sein. Weiters konnte ich mehrmals von Mitte bis Ende Juli die *Eilema cereola*, welche eine Hochgebirgsart ist, nachweisen. Dies war auch ein Platz, wo mit Köderschnüren nach Schmetterlingen geködert wurde.

Auf diesem Platz des Untersuchungsgebietes können sicher noch mehr Kleinschmetterlingsarten und Käfer beobachtet werden, wenn noch längere Untersuchungen stattfinden. Allerdings müssten dies Spezialisten untersuchen denn von mir wurde zwar nach Käfern gesucht und Kleinschmetterlinge vom Leuchten mitgenommen, aber das nicht so intensiv wie es ein Fachmann würde.

Die Liste Macrolepidoptera wurde nach der Nomiklatur von Forster Wohlfahrt aufgestellt.

Ende der Stichstraße	Datum															
	09.08.2004	16.08.2004	22.05.2005	25.06.2005	23.07.2005	29.07.2005	11.07.2006	14.05.2007	07.06.2007	23.07.2007	28.05.2008	10.06.2008	21.06.2008	11.07.2008	29.07.2008	06.08.2008
Gattung Art																
Tagfalter (Diurna)																
<i>Parnassius apollo</i> L.	x				x		x			x						x
<i>Pieris rapae</i> L.												x				
<i>Pieris bryoniae</i> O.								x				x				
<i>Anthocharis cardamines</i> L.												x				
<i>Leptidea sinapis</i> L.												x				
<i>Erebia euryale</i> Esp.																x
<i>Erebia aethiops</i> Esp.	x															
<i>Erebia pronoe</i> Esp.																x
<i>Erebia oeme</i> Hbn.						x										
<i>Pararge aegeria</i> L.									x							
<i>Lasiommata petropolitana</i> F.				x							x					
<i>Lasiommata maera</i> L.	x															x
<i>Vanessa atalanta</i> L.																
<i>Vanessa cardui</i> L.	x															
<i>Aglia urticae</i> L.	x												x			
<i>Melithea diamina</i> Lang	x												x			
<i>Melithea athalia</i> Rott.																x
<i>Clossiana euphrosyne</i> L.									x							
<i>Hamearis lucina</i> L.																
<i>Cupido minimus</i> Fuessl									x				x			
<i>Erynnis tages</i> L.													x			
<i>Carterocephalus palaemon</i> Pallas													x			
<i>Ochlodes venatus</i>													x			
Spinner und Schwärmer (Bombyces und Sphinges)																
<i>Lymantria monacha</i> L.						x										x
<i>Lithosia quadra</i> L.						x										
<i>Eilema depressa</i> Esp.						x										
<i>Eilema complana</i> L.		x												x		x
<i>Eilema lurideola</i> Zincken						x										
<i>Eilema cereola</i> Hbn.						x			x					x		
<i>Phragmatobia fuliginosa</i> L.																
<i>Parasemia plantaginis</i> L.				x												
<i>Spilosoma menthastris</i>								x								

Ende der Stichstraße	Datum															
	09.08.2004	16.08.2004	22.05.2005	25.06.2005	23.07.2005	29.07.2005	11.07.2006	14.05.2007	07.06.2007	23.07.2007	28.05.2008	10.06.2008	21.06.2008	11.07.2008	29.07.2008	06.08.2008
Gattung Art																
Diacrisia sannio L.						x								x		
Arctia caja L.		x														
Panaxia dominula L.						x										
Philea irrorella Cl.										x						
Harpyia furcula Cl.													x			
Cerura vinula L.														x		
Drymonia trimacula Hbn.													x			
Stauropus fagi L.									x					x		
Hybocampa milhauseri F.								x	x							
Lophopteryx camelina L.						x								x		
Lophopteryx cuculla Esp.						x										
Phalera bucephala L.									x					x		
Aglia tau L.											x					
Zygaena filipendulae														x		
Zygaena achillae													x			
Sphinx ligustri L.									x							
Hyloicus pinastris L.								x	x			x		x		
Deilephila elpenor L.									x							
Deilephila porcellus L.								x			x					
Macroglossum stellatarum L.													x			x
Thyatira batis L.									x							
Lasiocampa quercus L.													x			
Cosmotriche lunigera Esp.		x									x			x	x	x
Odonestis pruni L.														x		
Dendrolimnus pini L.									x					x		
Epichnopteryx pulla Esp.												x				
Acanthopsyche atra L.												x				
Hepialus humuli L.									x							
Hepialus carna Esp.						x								x		
Hepialus hecta L.						x										
Eulen (Noctuidae)																
Euxoa recussa Hbn.		x														
Euxoa decora Hbn.																x
Scotia simplonia Hbn.								x	x		x	x				
Scotia ipsilon Hufn.						x								x		
Ochropleura plecta L.						x			x			x		x	x	
Chersotis multangula Schiff.															x	x
Chersotis margaritacea Vill.		x				x										
Chersotis cuprea Schiff.		x														
Noctua pronuba L.		x									x	x		x	x	x
Noctua comes Hbn.					x	x								x	x	x
Noctua fimbriata Schreber		x			x									x	x	x
Noctua janthina Schiff.														x		x
Epilecta linogrisea Schiff.						x										
Opigena polygona Schiff.														x		
Lycophotia porphyrea Schiff.						x								x		
Diarsia mendica F.						x								x		
Diarsia brunnea Schiff.						x								x		x

Ende der Stichstraße	Datum															
	09.08.2004	16.08.2004	22.05.2005	25.06.2005	23.07.2005	29.07.2005	11.07.2006	14.05.2007	07.06.2007	23.07.2007	28.05.2008	10.06.2008	21.06.2008	11.07.2008	29.07.2008	06.08.2008
Gattung Art																
Anomogyna speciosa Hbn.		x													x	x
Amathes c-nigrum L.											x				x	x
Amathes ashwothii Dbl.													x			
Amathes baja Schiff.						x										
Eurois occulta L.						x										
Anaplectoides prasina Schiff.		x				x							x			
Cerastis rubricosa Schiff.												x				
Anarta myrtilli L.								x								
Discestra marmorosa Bkh.									x			x				
Polia bombycina Hufn.														x		
Polia nebulosa Hufn.									x							
Mamestra brassicae L.																x
Mamestra persicariae Esp.									x							
Mamestra contigua Schiff.		x							x				x			
Mamestra thalassina Hufn.														x		
Mamestra pisi L.									x							
Mamestra glauca Hbn.									x				x			
Hadena caesia Schiff.						x								x		
Lasionycta proxima Hbn.						x			x							x
Lasionycta nana Schiff.									x			x				
Cerapteryx graminis L.																x
Panolis flammea Schiff.			x													
Orthosia gothica L.								x								
Mythimna conigera Schiff.						x										
Mythimna ferrago F.		x				x								x	x	
Mythimna andereggi B.								x	x			x				
Leucania comma L.									x							
Amphipyra pyramidea L.		x												x		
Amphipyra berbera Rungs.		x														
Amphipyra tragopoginis Cl.														x	x	x
Rusina ferruginea Esp.									x							
Phologphora meticulosa L.																x
Phologphora scita Hbn.						x										
Cosmia trapezina L.						x										x
Hyppa rectilinea Esp.									x							
Actinotia polyodon Cl.			x						x							
Apamea monoglypha Hufn.														x	x	
Apamea crenata Hufn.						x										
Apamea rubrarena Tr.						x								x	x	
Apamea illyria Frr.						x										
Apamea scolopacina Esp.														x		x
Mesapamea secalis L.														x	x	x
Photodes captiuncula Tr.														x		
Hoplodrina respersa Schiff.		x														
Eremodrina gilva Donz.		x				x								x		
Cucullia prenanthis B.								x				x				
Calophasia lunula Hufn.									x			x				
Callierges ramosa Esp.									x							

Ende der Stichstraße	Datum															
	09.08.2004	16.08.2004	22.05.2005	25.06.2005	23.07.2005	29.07.2005	11.07.2006	14.05.2007	07.06.2007	23.07.2007	28.05.2008	10.06.2008	21.06.2008	11.07.2008	29.07.2008	06.08.2008
Gattung Art																
Cleoceris viminalis F.															x	x
Blephariata adusta Esp.									x			x	x			
Dasycampa rubiginea Schiff.												x				
Axylia putris L.														x		
Panthea coenobita Esp.									x		x					
Bryoleuca domestica Hufn.																x
Trichosea ludifica L.									x							
Colocasia corily L.			x						x		x	x	x			
Acronicta aceris L.												x				
Apatele alni L.		x						x	x			x				
Apatele psi L.		x							x					x		
Pharetra auricoma Schiff.														x		
Pharetra euphorbiae Schiff.												x		x		
Jaspidia pyrgaga Hufn.														x		
Bena prasinana L.						x			x							
Syngrapha ain Hochenw.						x			x					x	x	
Syngrapha interrogationis L.		x				x								x	x	
Autographa gamma L.												x		x	x	x
Autographa jota L.						x								x	x	
Autographa pulchrina Haw.						x								x		x
Autographa bractaea Schiff.																x
Plusia chryson Esp.						x										
Polychrisia moneta F.						x								x		
Euchalcia variabilis Pill.						x								x		
Abrostola asclepiadis Schiff.								x	x			x	x			
Phytometra viridaria Cl.								x				x	x			
Laspeyria flexula Schiff.						x								x		
Hypena proboscialis L.						x										
Spanner (Geometridae)																
Chlorissa cloraria Hbn.									x				x			
Sterrha straminata Tr.						x					x				x	x
Sterrha aversata L.						x								x		
Sterrha innornata Haw.		x												x		
Sterrha deversaria H. Sch.																
Cyclophora linearia Hbn.								x	x					x		
Scopula immorata L.									x							
Scopula umbelaria Hbn.											x					
Scopula nigropunctata Hufn.													x		x	
Scopula incanata L.													x	x		x
Scotopteryx chenopodiata L.		x														x
Anaitis praeformata Hbn.														x	x	x
Triphosa dubitata L.															x	x
Calocalpe cervicalis Scop.											x					
Lygris pyraliata Schiff.															x	
Xanthorhoe incurvata Hbn.									x				x			
Xanthorhoe montanata Schiff.											x			x	x	
Xanthorhoe spadicearia Schiff.								x					x			
Thera variata Schiff.									x					x		x

Ende der Stichstraße	Datum															
	09.08.2004	16.08.2004	22.05.2005	25.06.2005	23.07.2005	29.07.2005	11.07.2006	14.05.2007	07.06.2007	23.07.2007	28.05.2008	10.06.2008	21.06.2008	11.07.2008	29.07.2008	06.08.2008
Gattung Art																
Calostigia kollararia H. Sch.											x					
Calostigia aptata Hbn.										x			x	x	x	
Calostigia pectinataria Knoch.								x				x	x			
Calostigia lineolata F.								x								
Calostigia aqueata Hbn.													x	x	x	
Lampropteryx ocellata L.		x						x					x			
Entephria caesiata Schiff.						x				x			x			
Coenotephria achromaria Lah.								x				x	x			
Euphyia scripturata Hbn.															x	x
Euphyia cuculata Hufn.		x														
Euphyia molluginata Hbn.						x				x		x	x			
Euphyia bilineata L.		x														
Diactinia silaeceata Schiff.									x							
Electrophaes rubidata Schiff.														x		
Epirrhoe tristata L.								x	x				x			
Epirrhoe alternata Müll.		x														
Epirrhoe galiata Schiff.		x				x			x		x			x		
Perizoma achemillata L.														x		
Hydriomena ruberata Frr.								x								
Hydrelia flammeolaria Hufn.									x							
Asthena albulata Hufn.		x												x	x	
Eupithecia tenuiata Hbn.												x				
Eupithecia abietaria Goeze									x							
Eupithecia veratraria H. Sch.														x		
Eupithecia castigata Hbn.								x	x							
Eupithecia impurata Hbn.		x														
Eupithecia semigraphata Bruand						x								x		
Eupithecia subumbrata Schiff.													x			
Eupithecia lariciata Frr.								x								
Eupithecia tantillaria B.								x					x			
Horisme tersata Schiff.																
Puengeleria capreolaria Schiff.		x				x								x		
Ellopija fasciaria L.														x		
Campea margaritata L.														x		
Selenia tetralunaria Hufn.								x								
Gonodontis bidentata Cl.									x							
Pseudopanthera macularia L.									x					x		
Hypopsystis pulviaria F.				x												
Macaria signaria Hbn.								x								
Macaria liturata Cl.													x			
Biston betularia L.														x		
Alcis repandata L.														x		x
Peribatodes secundaria L.														x		x
Fagivorina arenaria Hufn.									x							
Paradarsia consonaria Hbn.								x								
Gnophos ambiguata Dup.														x		x
Gnophos pullata Schiff.						x								x	x	x
Gnophos glaucinaria Hbn.		x				x			x					x		x

Ende der Stichstraße	Datum															
	09.08.2004	16.08.2004	22.05.2005	25.06.2005	23.07.2005	29.07.2005	11.07.2006	14.05.2007	07.06.2007	23.07.2007	28.05.2008	10.06.2008	21.06.2008	11.07.2008	29.07.2008	06.08.2008
Gattung Art																
Catascia dilucidaria Schiff.		x											x		x	x
Psodos quadrifaria				x					x			x				
Ematurga atomaria L.											x					
Bupalus piniaria L.																x
Kleinschmetterlinge (Microlepidoptera)																
Plutella xylostella L.		x														
Agonopteryx senecionis Nick.								x								
Depressaria pimpinellae Z.								x								
Diurnea fagella Schiff.																
Monochroa tenebrella Hbn.		x														
Eulamprotes atrella Schiff.										x						
Acompsia cinerella Cl.		x								x						
Acleris ferrugana Schiff.								x								
Acleris abietana Hbn.		x														
Eana incanana Steph.		x														
Argyrotaenia ljugiana Thunb.								x								
Ptycholomoides aeriferanus Hs.		x														
Pandemis cinnamomeana Tr.		x														
Olethreutes lacunana Schiff.		x														
Eriopsela quadrana Hbn.								x								
Spilonota laricana Hein.		x														
Epinotia tedella Cl.								x								
Eucosma cana Hw.									x							
Ancylis mitterbacheriana Schiff.								x								
Adiana microdactyla Hbn.		x														
Leioptilus carphodactyla Hbn.								x								
Merrifieldia leucodactyla Schiff.		x							x							
Diorycta abietella Schiff.		x							x							
Hypochoalcia ahemella Schiff.		x														
Pempiliella ornatella Schiff.									x							
Phycitoides saxicola Vaugh.		x														
Catoptria pyramidella Tr.		x														
Catoptria falsella D. & Schiff.		x														
Scoparia subfusca zelleri Wocke		x														
Dipleurina lacustrata Panz.		x														
Eudonia sudetica Z.									x							
Eudonia mercurella L.		x														
Pyrausta aurata Scop.		x														
Pyrausta aerealis Hbn.									x							
Udea lutealis Hbn.		x														
Udea olivalis D. & Schiff.									x							
Udea nebulalis Hbn.									x							
Udea alpinalis D. & Schiff.		x														
Udea uliginosalis Steph.									x							



## Käferliste 2008 leg. Johann Ortner/Roland Mayrhofer det. Anton Leimhofer

Ende der Stichstraße	Datum					
	17.05.2008	28.05.2008	10.06.2008	21.06.2008	11.07.2008	06.08.2008
Gattung (Untergattung) Art (Autor)						
Protaetia (Netocia) cuprea (Fabricius 1775)					x	
Podabrus (Podabrus) alpinus (Paykull 1798)					x	
Cantharis (Cantharis) rufa (Linnaeus 1758)					x	
Cantharis (Cantharis) pellucida (Fabricius 1792)				x		
Cantharis (Cantharis) obscura (Linnaeus 1758)				x		
Tillus elongatus (Linnaeus 1758)					x	
Halyzia sedecimguttata (Linnaeus 1758)				x		
Gaurotes (Carilia) virginea (Linnaeus 1758)			x		x	
Rhagium (Megarhagium) mordax (De Geer 1775)	x					
Tragosoma depsarium (Linnaeus 1767)					x	x
Acanthocinus griseus (Fabricius 1792)					x	
Pachyta quadrimaculata (Linnaeus 1758)					x	
Oreina (Chrysochloa) cacaliae (Schrank 1785)	x					
Clytra (Clytra) quadripunctata (Linnaeus 1758)			x			
Cryptocephalus (Cryptocephalus) sericeus (Linnaeus 1758)			x	x		
Chrysolina (Fastuolina) fastuosa (Scopoli 1763)	x		x	x		
Otiorhynchus (Prilisvanus) gemmatus (Scopoli 1763)	x					
Liparus (Liparus) germanus (Linnaeus 1758)	x					

Biwakplatz beim Steyrsteg

Biotop Biwakplatz Steyrsteg

Das Gebiet zwischen dem Steyrsteg und dem Biwakplatz ist der feuchteste und kälteste Platz von den Untersuchungsbiotopen, trotzdem konnte hier der Alpen-Permuttfalter (*Clossiana thore*) nachgewiesen werden. Alle Fundplätze, im Nationalpark, von *Clossiana thore* befinden sich in der Nähe von einem Bach.

Der Hang hat eine O-Neigung und der Sturm Paula (2008) warf viele Bäume um. In diesem Biotop wurde am Anfang der Untersuchungszeit mit gezuckerten Rotweinschnüren geködert und mit einer 8 Watt Schwarzlichtröhre geleuchtet, allerdings wegen zu geringen Erfolges wurden die Beobachtungen wieder eingestellt und nur noch Tagfänge gemacht.

Die Liste Macrolepidoptera wurde nach der Nomiklatur von Forster Wohlfahrt aufgestellt.

Steyrsteg Biwakplatz	Datum			
	09.09.2004	17.05.2008	10.06.2008	21.06.2008
Gattung Art				
Tagfalter (Diurna)				
Pieris rapae L.				x
Pieris napi L.		x		
Pieris bryoniae O.				x
Anthocharis cardamines L.		x		x
Colias crocea Geoff.				x
Leptidea sinapis			x	x
Lasiommata petropolitana F.				x
Lasiommata maera L.				x
Coenonympha arcania L.				x
Vanessa atalanta L.				x
Aglia urticae L.				x
Araschnia levana L.				x
Melithea diamina Lang				x
Melithea athalia Rott.				x
Clossiana euphrosyne L.				x
Clossiana thore Hbn.				x
Hamearis lucina L.				x
Cupido minimus Fuessl				x
Glaucopsyche alexis Poda				x
Polyommatus semiargus Rott.				x
Erynnis tages L.				x
Carterophalus palaemon Pallas				x
Ochlodes venatus				x
Spinner und Schwärmer (Bombyces und Sphinges)				
Parasemia plantaginis L.				x
Aglia tau L.		x		
Eulen (Noctuidae)				
Lacanobia w-latinum Hufn.				x
Euclidia glyphica L.				x
Spanner (Geometridae)				
Epirrita autumnata.	x			

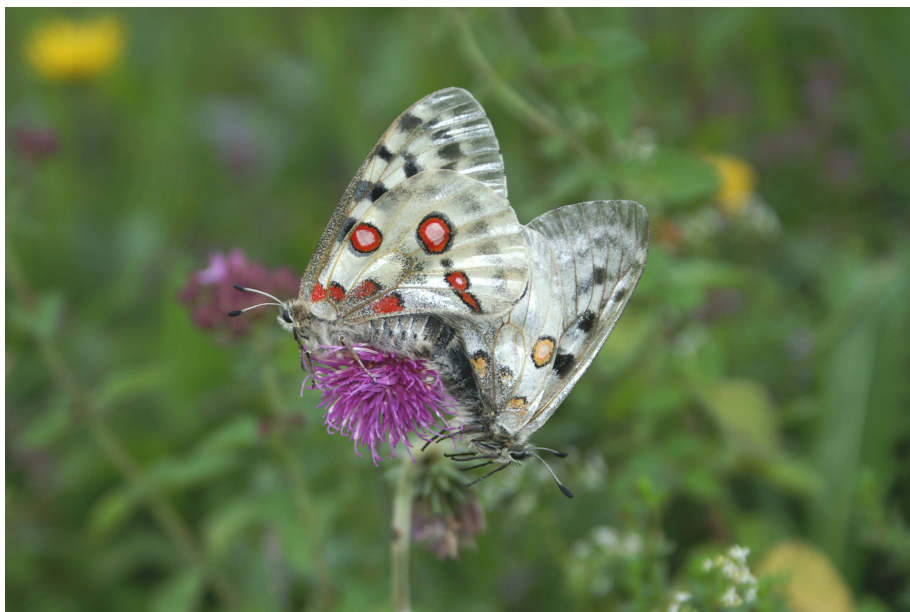
## Käferliste 2008 leg. Johann Ortner/Roland Mayrhofer det. Anton Leimhofer

Steyrsteg Biwakplatz	Datum	
	10.06.2008	21.06.2008
Gattung (Untergattung) Art Autor		
Trypocopris (Trypocopris) vernalis (Linnaeus 1758)		x
Anisoplia (Anisoplia) bromicola (Germar 1817)		x
Trichius fasciatus (Linnaeus 1758)		x
Anthaxia (Melanthaxia) quadripunctata (Linnaeus 1758)		x
Cantharis (Cantharis) obscura (Linnaeus 1758)		x
Hippodamia (Semiadalia) notata (Laicharting 1781)		x
Oedemera (Oedemera) virescens (Linnaeus 1767)		x
Pachyta quadrimaculata (Linnaeus 1758)		x
Agapanthia dahli (Richter 1821)		x
Anastrangalia dubia (Scopoli 1763)		x
Gaurotes (Carilia) virginea (Linnaeus 1758)		x
Cryptocephalus (Cryptocephalus) sericeus (Linnaeus 1758)		x
Chrysolina (Fastuolina) fastuosa (Scopoli 1763)		x
Clytra (Clytra) quadripunctata (Linnaeus 1758)		x

Straße oberhalb der Weingartalm

Biotop Straße oberhalb der Weingartalm

In diesem Abschnitt der Straße wurde mehrmals Tagfang betrieben, wobei dies der Ort mit den häufigsten Fundmeldungen des *P. apollo brittingeri* ist. Der früheste Fund stammt vom 11.06.2008 und war ein männliches Tier. Ab Mitte Juli kann man dann beide Geschlechter antreffen. Diese Lokalität wäre auch eine Alternative als Leuchtplatz.

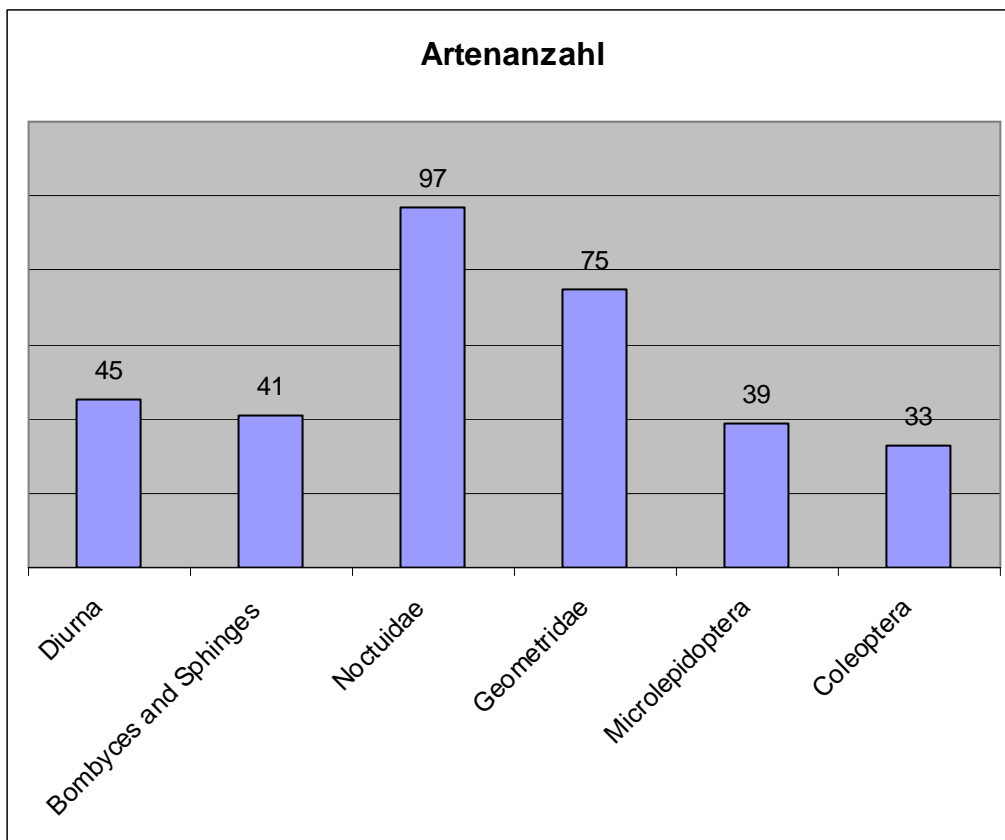


Kopula von Parnassius apollo brittingeri

Die Liste Macrolepidoptera wurde nach der Nomenklatur von Forster Wohlfahrt aufgestellt.

Straße oberhalb Weingartalm	Datum													
	09.08.2004	16.08.2004	22.05.2005	25.06.2005	23.07.2005	29.07.2005	11.07.2006	14.05.2007	07.06.2007	23.07.2007	10.06.2008	21.06.2008	11.07.2008	06.08.2008
Gattung Art														
Tagfalter (Diurna)														
Parnassius apollo L.	x				x		x			x	x	x	x	x
Pieris brassicae L.												x		
Pieris rapae L.												x		
Pieris bryoniae O.								x				x		
Anthocharis cardamines L.												x		
Leptidea sinapis L.												x		
Erebia euryale Esp.														x
Erebia aethiops Esp.	x													
Erebia pronoe Esp.														x
Pararge aegeria L.									x					
Lasiommata petropolitana F.				x								x		
Lasiommata maera L.	x											x		
Vanessa atalanta L.												x		
Vanessa cardui L.	x											x		
Aglia urticae L.	x											x		
Melithea diamina Lang	x											x		
Clossiana euphrosyne L.									x			x		
Hamearis lucina L.												x		
Cupido minimus Fuessl									x			x		
Erynnis tages L.												x		
Carterophalus palaemon Pallas												x		
Ochlodes venatus												x		
Eulen (Noctuidae)														
Phytometra viridaria Cl.								x				x		

In den Untersuchungsgebieten wurden insgesamt festgestellt:  
Artenanzahl vom Untersuchungszeitraum 2004 – 2008 von Roland Mayrhofer



Manche Arten sind noch nicht bestimmt und scheinen dadurch noch nicht in den Listen bzw. in der Grafik Artenanzahl auf.

## 8. Rote Liste Arten und Diskussion darüber

Rote Listen sind ein wichtiges Instrumentarium zur Dokumentation der Gefährdung von Tieren und Pflanzen. Sie dienen vielfach als Grundlage für den legislativen Artenschutz. Außerdem sind die Roten Listen ein Instrument für die Abschätzung der Wertigkeit von Lebensräumen, aber leider werden sie auch von diversen Händlern missbraucht, um den Preis einer Art festzulegen. Weiters findet man viele Gruppen wie z. B. Käfer (Coleopteren, ...) überhaupt nicht.

Gefährdungsgrad von Schmetterlingen im Bundesland Oberösterreich und Österreich zum Vergleich.

Definition siehe Huemer et. al. (1994); OÖ = Rote Liste Oberösterreich, Ö = Rote Liste Österreich, 0 = ausgestorben oder verschollen, 1 = vom Aussterben bedroht, 2 = stark gefährdet, 3 = gefährdet, 4 = potentiell gefährdet, n. v. = nicht vorhanden

Art	Ö	Ö
<i>Parnassius apollo</i> L.	3	3
<i>Erebia oeme</i> Hbn.	4	n. v.
<i>Araschnia levana</i> L.	n. v.	3
<i>Melithea diamina</i> Lang	3	3
<i>Clossiana titania</i> Esp.	3	3
<i>Clossiana thore</i> Hbn.	2	2
<i>Cupido minimus</i> Fuessl	3	n.v.
<i>Polyommatus bellargus</i> Rott.	3	3
<i>Glauopsyche alexis</i> Poda	2	3
<i>Eilema cereola</i> Hbn.	2	3
<i>Odonesti pruni</i> L.	3	3
<i>Polymorpha angelicae</i> O.	n. v.	3
<i>Hepialus carna</i> Esp.	4	n. v.
<i>Euxoa recussa</i> Hbn.	2	n. v.
<i>Epilecta linogrisea</i> Schiff.	3	2
<i>Anarta myrtilli</i> L.	3	3
<i>Panolis flammea</i> Schiff.	3	n. v.
<i>Apamea illyria</i> Frr.	3	3
<i>Cucullia prenanthis</i> B.	n. v.	3
<i>Eremodrina gilva</i> Donz.	4	3
<i>Bryoleuca domestica</i> Hufn.	3	3
<i>Trichosea ludifica</i> L.	3	3
<i>Chlorissa viridata</i> L.	2	3
<i>Scopula umbelaria</i> Hbn.	3	3
<i>Coenotephria achromaria</i> Lah.	3	3
<i>Eupithecia tenuiata</i> Hbn.	3	n. v.
<i>Eupithecia semigraphata</i> Bruand	1	2
<i>Lycia isabellae</i> Harr.	4	n. v.

## 9. Erkenntnis und Vorschau

Durch meinen langen Anfahrtsweg, von cirka eineinhalb Stunden Fahrzeit, war es mir nicht möglich in diesem Gebiet öfter Untersuchungen zu machen. Außerdem musste ich feststellen, dass das Wetter für mich immer wieder Überraschungen auf Lager hatte und dadurch manche Erhebung ausfiel. Alle Daten stammen von Johann Ortner und Roland Mayrhofer (leg. det.). Da die Untersuchung noch weitergeht ist eine Steigerung der Artenzahl vor allem bei den Mikrolepidopteren und bei den Käfern zu erwarten. Außerdem müsste auf Grund der beiden letzten Stürme die Käferanzahl gewisser Arten steigen und dadurch leichter nachzuweisen sein.

Aber auch durch die Verlegung der Leuchtplätze und Beobachtungsplätze von Tagfaltern kann man sicher die Artenanzahl aus diesem Gebiet noch erhöhen.

Durch weitere Untersuchungsperioden werden einzelne Arten auch noch dazukommen, die bis jetzt noch nicht nachgewiesen werden konnten.

Ein weiteres Augenmerk sollte man auf die Biotopveränderung in den vom Sturm betroffenen Gebieten legen. Da die umgestürzten Bäume nicht aufgearbeitet werden und man auch keine anderen forstlichen Maßnahmen (Aufforstung) ergreifen wird, kann es zu einer interessanten Veränderung der Fauna und Flora kommen.

## 10. Danksagung

Dr. Erich Weigand (Nationalpark Kalkalpen)	Erlaubnis zur Untersuchung des Gebietes und Bereitstellung von Datenmaterial
Hans Schoißwohl (Förster des Gebietes)	Gute Zusammenarbeit bei Terminabsprachen, Wegreparaturen und Wegfreimachung
Josef Wimmer	Determination der Kleinschmetterlinge und Genitaluntersuchungen
Johann Ortner	Kontrolle meiner Determinationen; Hilfestellung und Probelesung
Norbert Pröll	Determination der Eupitheciiden
Anton Leimhofer	Determination der Käfer (Coleopteren)

## 11. Literaturverzeichnis

[www.wikipedia.com](http://www.wikipedia.com)

Forster, Walter, Wohlfahrt, Die Schmetterlinge Mitteleuropas, Band 1-5, (1954 – 1981)  
Franckh'sche Verlagsverhandlung, Stuttgart.

Huemer, P., Reichl, E. R. & Wieser, C. (Red.) (1994): Rote Liste der gefährdeten  
Großschmetterlinge Österreichs (Macrolepidoptera).

Dipl. Ing. Hans Hufnagl, Der Waldtyp - ein Behelf für die Walddiagnose, Innviertler  
Presseverein, Ried im Innkreis, 1970

Jean Denis Godet, Godet Pflanzenführer – Pflanzen Europas, Arboris Verlag, CH-3032  
Hinterkappelen / Bern, 1992

Autor: Roland Mayrhofer  
Dukartsrtaße 7  
4400 Steyr  
e-mail: roland.mayrhofer2@liwest.at

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Steyrer Entomologenrunde](#)

Jahr/Year: 2008

Band/Volume: [SB01](#)

Autor(en)/Author(s): Mayrhofer Roland

Artikel/Article: [Untersuchungsgebiet Steyrsteg - Weingartalm - Südseite Großer Größtenberg. 24-46](#)